

Cotton Fun

Eule



Cotton Fun

Eule



Qualität:

Cotton Fun (Gründl)

100 % Baumwolle

50 g / 115 m

Größe:

Höhe ca. 20 cm, Bauchumfang ca. 40 cm

Verbrauch:

je ca. 50 g Fb. 1 (Fb.14, nougat), 2 (Fb.24, türkisblau) und 3 (Fb.02, creme)

ca. 60 g Füllwatte

Nadelstärke:

Häkelnadel 3,0 - 3,5

Muster:

fM und Stb. in Rd. (Augen): Jede Rd. fM (Stb.) beginnt mit 1 (3) LM als Ersatz für die 1. fM (das 1. Stb.) und endet mit 1 KM in die 1. (3.) Ersatz-LM des Rundenbeginns.

fM und tiefergestochene hStb. in Spiralfunden (Körper, Kopf, Füße, Flügel und Schnabel): Die fM und tiefergestochenen hStb. (= unterhalb der fM der Vorrd. einstechen) werden in Spiralen über den Rundenbeginn hinweg fortlaufend gehäkelt. Die 1. M jeder Rd. mit einem Kontrastfaden oder Maschenmarkierer markieren.

Farbwechsel: Beim Farbwechsel die letzte M bereits in der neuen Fb. abmaschen und die KM beim Häkeln in Rd. ebenfalls in der neuen Fb. häkeln.

Maschenprobe: (fM)

23 M x 22 Rd. = 10 cm x 10 cm

Anleitung:

Körper:

In Fb. 1 in einen Fadenring 10 fM häkeln (= 1. Rd.). Weiter fM in Spiralfunden in Fb. 1 häkeln:

2. Rd.: jede M verd. (= 2 fM in 1 Einstichstelle) (= 20 M)

3. Rd.: jede 2. M verd. (= 30 M)

4. Rd.: fM ohne Zunahmen

5. Rd.: jede 3. M verd. (= 40 M)

6. + 7. Rd.: fM ohne Zunahmen

8. Rd.: jede 4. M verd. (= 50 M)

9. + 10. Rd.: fM ohne Zunahmen

11. Rd.: jede 5. M verd. (= 60 M)

12. + 13. Rd.: fM ohne Zunahmen

14. Rd.: jede 6. M verd. (= 70 M)

15. + 16. Rd.: fM ohne Zunahmen

17. Rd.: jede 7. M verd. (= 80 M)

18. + 19. Rd.: (Fb. 2) fM ohne Zunahmen

20. Rd.: (Fb. 3) 2 fM und 2 tiefergestochene hStb. im Wechsel häkeln

21. Rd.: (Fb. 3) fM

22. Rd.: (Fb. 1) 2 tiefergestochene hStb. und 2 fM im Wechsel häkeln
23. Rd.: (Fb. 1) fM
24. Rd.: (Fb. 2) 2 fM und 2 tiefergestochene hStb. im Wechsel häkeln
25. Rd.: (Fb. 2) fM
26. - 35. Rd.: Sinngemäß das Muster und den Farbwechsel in gleicher Weise fortführen.
36. Rd.: (Fb. 2) 2 fM und 2 zus. abgem. tiefergestochene hStb. im Wechsel häkeln (= 60 M)
37. Rd.: (Fb. 2) fM
38. Rd.: (Fb. 3) 2 zus. abgem. tiefergestochene hStb. und 1 fM im Wechsel häkeln (= 40 M)
39. Rd.: (Fb. 3) fM

Kopf:

Den Kopf in Fb. 1 auf den Körper in fM in Spiralarunden häkeln:

40. Rd.: jede 4. M verd. (= 50 M)
41. Rd.: jede 5. M verd. (= 60 M)
42. Rd.: ohne Zunahmen häkeln
43. Rd.: jede 6. M verd. (= 70 M)
44. - 53. Rd.: ohne Zunahmen häkeln
54. Rd.: jede 6. und 7. M zus. abm. (= 60 M)
55. + 56. Rd.: ohne Abnahmen häkeln
57. Rd.: jede 5. + 6. M zus. abm. (= 50 M)
58. Rd.: ohne Abnahmen häkeln
59. Rd.: jede 4. + 5. M zus. abm. (= 40 M)
60. Rd.: ohne Abnahmen häkeln

Flügel (2 x):

In Fb. 2 in einen Fadenring 8 fM häkeln (= 1. Rd.), weiter fM in Spiralarunden häkeln, dabei nur in das hintere Maschenglied einstechen:

2. Rd.: jede 2. M verd. (= 12 M)
3. Rd.: jede 3. M verd. (= 16 M)
4. Rd.: jede 4. M verd. (= 20 M)
5. - 14. Rd.: ohne Zunahmen häkeln
15. Rd.: jede 4. + 5. M zus. abm. (= 16 M)
16. Rd.: jede 3. + 4. M zus. abm. (= 12 M)
17. Rd.: jede 2. + 3. M zus. abm. (= 8 M)

Die M mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen.

Füße (2x):

Zunächst 3 Zehen pro Fuß häkeln: In Fb. 3 in einen Fadenring 6 fM häkeln (= 1. Rd.). 5 weitere Rd. fM in Spiralarunden häkeln. Je 3 Zehen nebeneinander legen und 1 Rd. fM in Spiralarunden über alle M der 3 Zehen häkeln (= 1. Rd., 18 M). Weiter fM in Spiralarunden häkeln:

2. Rd.: ohne Abnahmen häkeln
3. Rd.: jede 5. + 6. M zus. abm. (= 15 M)
4. Rd.: jede 4. + 5. M zus. abm. (= 12 M)
5. Rd.: jede 3. + 4. M zus. abm. (= 9 M)
6. Rd.: jede 2. + 3. M zus. abm. (= 6 M)

Die M mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen.

Augen (2 x):

In Fb. 1 in einen Fadenring 10 fM häkeln (= 1. Rd.). Weiter Stb. und fM in Rd. häkeln:

2. Rd.: (Fb. 3) je 2 Stb. in jede M (= 20 M)

3. Rd.: (Fb. 3) fM häkeln, dabei jede 2. M der Vorrnd. verd. (= 30 M)

4. Rd.: (Fb. 2) fM häkeln, dabei jede 3. M der Vorrnd. verd. (= 40 M)

Schnabel:

In Fb. 1 in einen Fadenring 7 fM häkeln und 6 weitere Rd. fM in Spiralarunden häkeln. Dann die M mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen.

Fertigstellung:

Alle Fäden vernähen. Den Körper und den Kopf mit der Watte füllen. Den Kopf oben flach zusammenlegen und die Naht schließen. Die Füße, Flügel, Augen und den Schnabel annähen (siehe Abbildung). An den Ohren 5 ca. 8 cm lange Fäden in Fb. 1 zur Hälfte zusammenlegen und anknüpfen. An den Augen kurze Wimpern in Fb. 3 anknüpfen, die mittleren beiden Rd. der Augen in Fb. 2 besticken und Augenbrauen in Fb. 2 aufsticken (siehe Abbildung).

Abkürzungen:

Fb. = Farbe(n) • Rd. = Runde(n) • Vorrnd. = Vorrunde(n) • M = Masche(n) • fM = feste Masche(n) • Stb. = Stäbchen • hStb. = halbe(s) Stäbchen • LM = Luftmasche(n) • verd. = verdoppeln • KM = Kettmasche(n) • zus. abm. = zusammen abmaschen • zus. abgem. = zusammen abgemascht

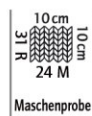
Tipps und Pflegehinweise

Bevor Sie mit Ihrer Handarbeit beginnen:

Weil Wolle und synthetische Garne Feuchtigkeit speichern, wiegen Knäuel nicht immer 50 oder 100 Gramm. Vor allem bei Lagerung in geheizten Räumen, aber auch im Sommer kann die Feuchtigkeit verdunsten – das Knäuel wiegt dann plötzlich statt 50 nur noch 45 Gramm. Maßgebend ist die Lauf- länge des Knäuels.

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Reihenanfang. Knoten und vernähte Fäden im Strickstück sind sonst später eventuell sichtbar.

Maschenprobe



Die Maschenprobe gibt an, wie viel Maschen bzw. Reihen auf 10 cm benötigt werden.

Auf dem Wollumband finden Sie die Angaben für glatt rechts gestrickt, in der Strickanleitung die Angaben für das jeweilige Muster. Damit Sie ein perfektes Strickergebnis erzielen, ist es ratsam, vor Beginn jeder Strick- oder Häkelarbeit eine Maschenprobe im betreffenden Muster und mit der gewählten Wolle anzufertigen. Hierzu stricken Sie ein ca. 15 x 15 cm großes Stück. Nun zählen Sie aus – am besten in der Mitte der Probe – wie viele Maschen bzw. Reihen 10 cm ergeben. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Musterfleck glatt aufliegt und nicht verzogen ist. Sollte Ihre Maschen-

probe nicht mit den Angaben in der Anleitung übereinstimmen, so wählen Sie eine andere Nadelstärke – dickere Nadeln, wenn Sie auf 10 cm mehr Maschen und Reihen zählen als in der Anleitung und dünnere Nadeln, wenn Sie weniger Maschen und Reihen zählen.

Wenn Sie gerne nach eigenen Entwürfen arbeiten, können Sie die benötigten Maschen bzw. Reihen anhand der Maschenprobe errechnen. Das Rückenteil Ihres Pullovers soll 48 cm breit und 56 cm lang werden und Sie haben eine Maschenprobe von 24 Maschen und 31 Reihen gezählt, das bedeutet – rein rechnerisch – dass auf 1 cm 2,4 Maschen und 3,1 Reihen entfallen. Sie rechnen nun $48 \times 2,4 = 115$ Maschen plus 2 Randmaschen = Maschenanschlag 117 Maschen.

Für die Länge des Rückenteils bedeutet dies: $56 \times 3,1 = 174$ Reihen.

Wie Sie lange Freude an Ihrer schönen Handarbeit haben:

Bevor Sie waschen, sollten Sie von Ihrem Strickstück die Breite und die Länge messen. So ist es Ihnen möglich, dieses nach dem Waschen in Form zu bringen und nach Maß zum Trocknen auszulegen.

Farbintensive Pullover können bei der ersten Wäsche manchmal überschüssige Farbe abgeben, da vor allem Naturfasern beim Färben nicht immer gleich viel Farbe aufnehmen. Daher empfehlen wir Ihnen – vor allem auch bei mehrfarbigen Strickstücken

bzw. bei Qualitäten mit Baumwollanteil – die Strickstücke vor der ersten Wäsche in Essigwasser zu spülen, damit sich die Farbe stabilisiert bzw. die Farben nicht ineinander laufen können.

Um Ihr Strickstück möglichst schonend zu behandeln, sollten Sie es vor der Wäsche auf die linke Seite drehen.

Bei den meisten Qualitäten ist Maschinenwäsche sowie Schleudern erlaubt. Sie sollten auf jeden Fall im Woll- oder Schongang – am besten mit Wollwaschmittel – mit der empfohlenen Temperatur waschen.

Wir empfehlen auf Weichspüler zu verzichten, da Ihr Strickstück ansonsten mit der Zeit verfilzen kann.

Falls Sie Ihre Pullis von Hand waschen möchten, beachten Sie bitte folgendes:

- nicht einweichen
- nicht reiben, wringen oder bürsten
- nicht in der Lauge liegen lassen
- behutsam mit beiden Händen aus dem Wasser heben
- sofort in reichlich Spülwasser legen
- mehrmals spülen, bis das Wasser klar bleibt
- das ausgedrückte Teil auf trockenen Frottiertüchern ausbreiten, einrollen und ausdrücken

Ihre Strickstücke auf jeden Fall liegend in den ursprünglichen Maßen – evtl. in gestauchter Form – trocknen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Abkürzungen

abh. (abgeh.) = abheben (abgehoben)
 abk. (abgek.) = abketten (abgekettet)
 abn. = abnehmen
 anschl. = anschlagen
 arb. = arbeiten
 bzw. = beziehungsweise
 ca. = circa
 d.h. = das heißt
 Doppelstb. = Doppelstäbchen
 feste M = feste Masche
 folg. = folgende
 fortl. = fortlaufend

Gr. = Größe
 Hilfsnd. = Hilfsnadel
 halbes Stb. = halbes Stäbchen
 Kettm. = Kettmasche
 li = links
 Luftm. = Luftmasche
 M = Masche
 Nd. = Nadel
 Randm. = Randmasche
 R = Reihe
 Rd. = Runde
 r = rechts

restl. = restliche
 rückw. = rückwärtig
 seitl. = seitlich
 Stb. = Stäbchen
 str. (gestr.) = stricken (gestrickt)
 U (Umschl.) = Umschlag
 verschr. = verschränkt
 wdh. = wiederholen
 zun. = zunehmen
 zus.str. = zusammenstricken

Impressum

Servicetelefon Modelle (08333) 308-22, Bestelltelefon (08333) 308-10, e-mail: service@fischer-wolle.de, Internet: www.fischer-wolle.de

Herausgeber: Georg Fischer GmbH, Heideweg 28, D-87727 Babenhausen

Herstellung: Georg Fischer GmbH, Krempel & Co. Werbeagentur GmbH, 89077 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck + Vervielfältigung jeglicher Art (Print, elektronische Medien, Internet, etc.) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Erlaubnis der Georg Fischer GmbH. Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.